

Ansbach

Staatliche Bibliothek (Reitbahn)

„Biblische Geschichten auf Modelgebäck“
(Aus der Sammlung Elisabeth Mödlhammer)
18. 09. bis 31. 10. 1997
Mo bis Fr: 10.00 – 12.30 und 14.00 – 17.00 Uhr
Do bis 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Aschach bei Bad Kissingen

Graf Luxburg-Museum

„Der König von Unterfranken – Graf Luxburg
und sein Schloß Aschach“
16. 07. bis 02. 11. 1997
Di bis So: 14.00 – 18.00 Uhr

Aschaffenburg

Galerie der Stadt – Jesuitenkirche,

Jesuitengasse 26
„Ernst Ludwig Kirchner – Die Photographie“
06.09. bis 19. 10. 1997
Di: 14.00 – 19.00 Uhr
Mi bis So: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Bad Brückenau

Wandelhalle

„Kurmusik im Wandel der letzten 250 Jahre“
24.07 bis 24. 09. 1997

Erlangen

Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

„Visionen werden Wirklichkeit – 150 Jahre
Siemens“
25. 09. bis 23. 11. 1997
Di bis Sa: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
So: 10.00 – 17.00 Uhr

Hohenberg an der Eger

Deutsches Porzellanmuseum

„125 Jahre Porzellanpracht aus Dresden
1872 – 1997“
21. 06. bis 16. 11. 1997

„The Design World of Paloma Picasso“
18.07. bis 12. 10. 1997

Lauf an der Pegnitz

Stadtarchiv

„Hüter der Ordnung – Helfer der Bürger:
Die Polizei in Lauf“
bis 06. 10. 1997
Mo und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Di, Mi, Do, Sa:
9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

Nürnberg

Norishalle

„Acht Stunden sind kein Tag –
Die Geschichte der Gewerkschaften in Bayern“
09. 09. bis 31. 10. 1997

Spielzeugmuseum, Karlstraße 13 – 15

„Historische Theaterfiguren: Puppentheater –
Geschichte einer Theatergattung“
bis 21. 09. 1997
Di bis So: 10.00 bis 17.00 Uhr,
Mi auch bis 21.00 Uhr

Naturhistorisches Museum,

Gewerbemuseumsplatz 4
„Kulturhöhlen: Funde – Deutungen – Fakten“
verlängert bis 02. 11 1997
Mo bis Fr: 10.00 – 17.00 Uhr
So: 13.00 – 17.00 Uhr

Germanisches Nationalmuseum

„Paper Bags: Papierarbeiten von Annette Blocher
im Gewerbemuseum“
24. 07 bis 05. 10. 1997

Centrum Industriekultur, Äußere Sulzbacher Straße 62

„Markt oder Plan: Wirtschaftsordnungen in
Deutschland 1945 – 1961“
31. 07. bis 02. 11. 1997
Di bis So: 10.00 – 17.00 Uhr
Mo und Fr geschlossen

Schweinfurt

Sammlung Otto Schäfer, Judithstraße 16

„Die Kunst aus der Natur zu reysenn“ –
Welt, Natur und Raum in der Druckgraphik bei
Dürer“

28. 09. 1997 bis 25. 01. 1998
Di bis Sa: 14.00 – 17.00 Uhr
Sa / So: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Selb-Plößberg

Industriemuseum, Bahnhofstraße 3
„Höchste Eisenbahn – Die Zeit der Züge“
28. 06. bis 14. 09. 1997

Thurnau

Töpfermuseum, Kirchplatz 12
Christa Klose / Axel Krüger:
„Malerei – Aquarelle – Druck – Graphik“
08. 08. bis 19. 10. 1997

Wertheim am Main

Grafschaftsmuseum
„Drei Wertheimer Maler in München:
Fritz Halberg-Kraus, August und Joseph
Fütterer“

bis 07. 09. 1997
Di bis So: 10.00 – 17.00 Uhr

Würzburg

Mainfränkisches Museum
auf der Festung Marienberg
„Ansichten aus dem alten Würzburg“
bis 07. 09. 1997
Di bis So: 10.00 – 17.00 Uhr

Städtische Galerie, Hofstraße 3

„Tom Levi: Bilder und Zeichnungen“
23. 08. bis 05. 11. 1997
Di bis Fr: 10.00 – 17.00 Uhr
Sa / So: 10.00 – 13.00 Uhr

Marmelsteiner Kabinett, Domerschulstraße

„Die Wallfahrt zum Kreuzberg in der Rhön“
19. 07. bis 07. 09. 1997
Di bis Fr: 14.00 bis 17.00 Uhr
Sa / So: 10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Aus dem Fränkischen Schrifttum

Rhön-Grabfeld: Zwei Landschaften – Ein Landkreis. Würzburg 1997

Aus den ehemaligen Landkreisen Bad Neustadt, Bad Königshofen und Mellrichstadt entstand im Rahmen der Gebietsreform 1972 der neue Landkreis Rhön-Grabfeld. An der Spitze des Landkreises steht seit 1976 der mit der Auszeichnung „Gewürfelter Franke“ geehrte Dr. Fritz Steigerwald, der auch für die Herausgabe des Bandes verantwortlich zeichnet.

Vom Konzept des Buches her orientieren sich die Autoren ganz am Trend der Zeit: möglichst knapper Text und viel Bildmaterial. Die Aufsätze, u. a. zur Vor- und Frühgeschichte, Geographie und Geologie, Geschichte, wirtschaftlichen Lage, zur Kirchengeschichte, Flora und Fauna, Wirtschaft und die Vorstellung der Gemeinden des Landkreises stammen aus der Feder von Autoren aus den beiden Regionen Rhön und Grabfeld. Der Aufsatz von Leo W. Hamm zur Geschichte des Landkreises zeigt eindrucksvoll, wie ein Autor kritisch, aber durchaus objektiv mit allen Epochen der Geschichte einer Region, also auch den dunklen

Seiten, umgehen kann. Auch der Aufsatz von Reinhold Albert zum Hausgewerbe ist gesondert zu erwähnen, da er ein für die beiden Regionen wichtiges Thema behandelt, das in anderen Publikationen meist etwas stiefmütterlich behandelt wird.

Bei einer Neuauflage des Bandes sollten einige Fehler ausgemerzt werden: So ist der Fachbegriff für das Podium in der Mitte der Synagoge, von dem aus die Abschnitte aus der Thora vorgelesen wurden, eine Bima und keine Birma (S. 29) und die Funktion einer Mikwe ist weit differenzierter, als beschrieben, zu sehen (siehe Daxelmüller, Christoph: Jüd. Kultur in Franken. Würzburg 1988, S. 115 f.). Im Brauchaufsatz des leider allzu früh verstorbenen Max Mölter vermisst der Leser eine umfassende Darstellung von Sitte und Brauch im Grabfeld. Auch wünscht sich der Leser einige informative Bildunterschriften, denn wie soll der Besucher von Rhön und Grabfeld die Orte finden, die mit den Worten „An der Fränkischen Saale“ oder „Bildstock im Grabfeld“ unterschrieben sind?

Dr. Klaus Reder M.A.